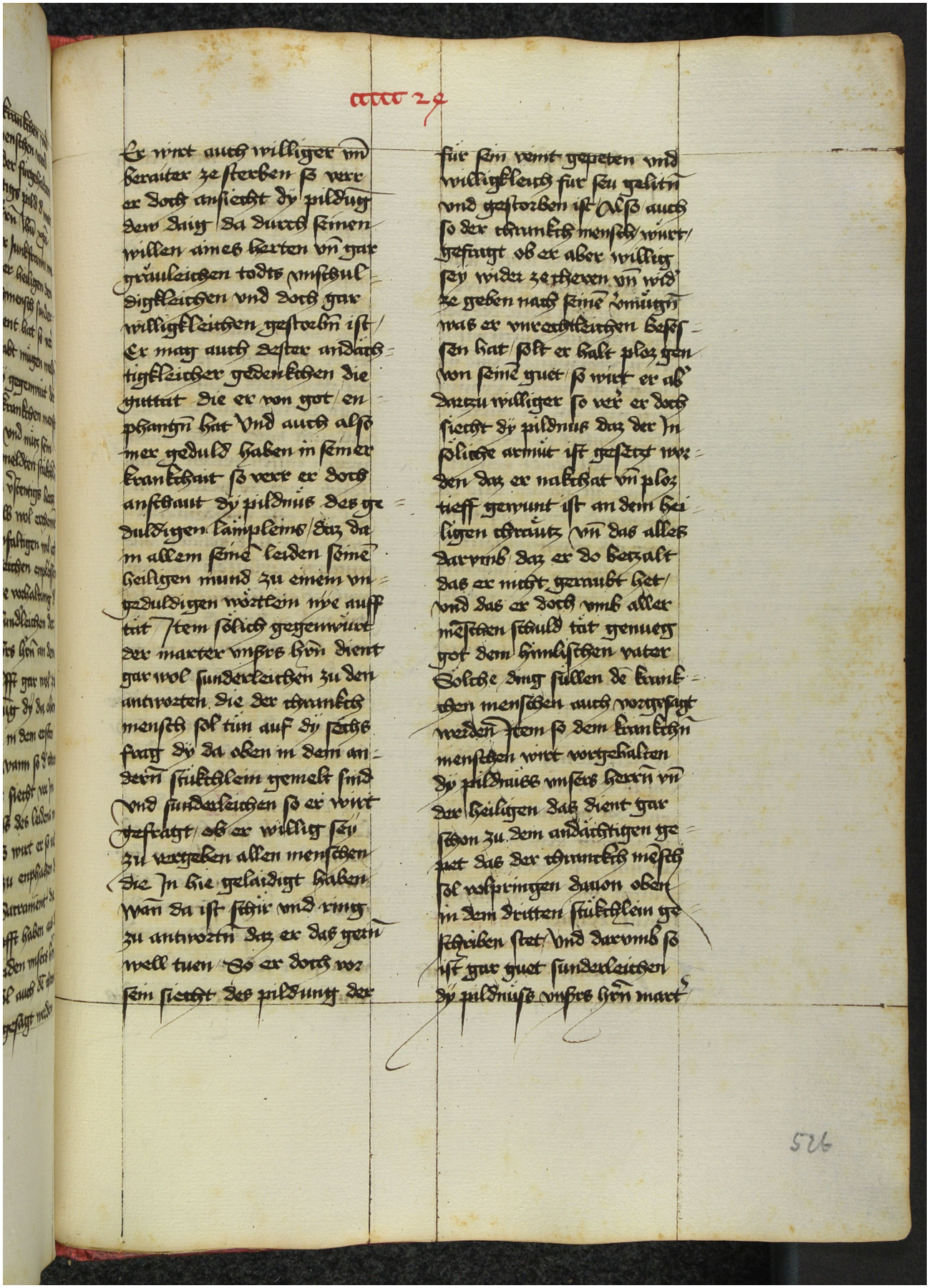
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



aaaa 29

Er wirt auch williger vnd
berater ze sterben ſo verr
er doch ansicht dy pildung
dew daiy / da durch ſimen
willen aines harten vn gar
grauleichen todts ymſtend
digkleichen vnd doch gar
willigkleichen gestorbn ist /
Er may auch dester andach
tigkleicher gedenkchen die
guttat die er von got en
phangn hat Vnd auch alſo
mer geduld haben in ſemer
krankhait ſo verr er doch
ansichaut dy pildnus des ge
duldigen lamplems / daz da
m allem ſeine leiden ſeine
heiligen mund zu einem vn
geduldigen wortlein nye auſſ
tat / Item ſolich gegenwirt
der marter vnſers hern dient
gar wol ſunderleichen zu den
antworten die der chrankch
menſch ſol tun auf dy ſechs
fragt dy da oben in dem an
dern ſtukchlem gemelt ſind
vnd ſunderleichen ſo er wirt
gefragt / ob er willig ſey
zu vergeben allen menſchen
die jn hie gelaidigt haben
Wan da ist ſchir vnd ring
zu antworten daz er das gern
well tuen / So er doch wor
ſein sicht des pildung der
für ſein vent gepeten vnd
willigkleichs für ſey gelitn
vnd gestorben ist / Alſo auch
ſo der chrankch menſch wirt /
gefragt ob er aber willig
ſey wider ze chheren vn wid
ze geben nach ſeine vmügen
was er vnrechtleichen beſſ
en hat / ſolt er halt plozgen
von ſeine guet / ſo wirt er ab
darzu williger ſo verr er doch
sicht dy pildnus daz der jn
ploſige armut ist gestert wor
den daz er nakchat vn plozt
ieff gewunt ist an dem hei
ligen chraütz / vn das alles
darumb / daz er do bezalt
das er nicht gerawbt het /
vnd das er doch vmb aller
menſchen ſchuld tat genuegy
got dem himlischen vater
Solche dmg ſullen de krank
chen menſchen auch vorgesagt
werden / Item ſo dem krankchen
menſchen wirt vorgehalten
dy pildnuss vnſers herrn vn
der heiligen das dient gar
ſchon zu dem andachtigen ge
met das der chrankch menſch
ſol volpringen dauon oben
in dem dritten ſtukchlem ge
ſchriben stet / vnd darumb ſo
ist gar guet ſunderleichen
dy pildnuſs vnſers hern mart

526